

Presseinformation

15.04.2026

Zweite Förderrunde: Bewerbungen im Bereich International Programmes ab sofort möglich

Die Agentur für Internationale Museumskooperation hat in ihrer zweiten Förderrunde neue Ausschreibungen im Bereich **International Programmes** veröffentlicht. Bis zum 31. August 2026 können Museen im Rahmen von „Engage in dialogues“ erneut eine Förderung für ihre länderübergreifenden Kooperationsvorhaben beantragen. Bis zum 11. Mai 2026 steht Museumsfachleuten bei „Open perspectives“ die Bewerbung für eine Recherchereise nach Brasilien offen.

Die **International Programmes** begleiten länderübergreifende museale Kooperationsvorhaben von der Recherche bis zur Realisierung – durch Informationsreisen, Dialog- und Vernetzungsformate sowie die Förderung internationaler Partnerschaften. Die Ergebnisse einer ersten Förderrunde wurden im März dieses Jahres bekannt gegeben. Ergänzt werden sie durch die Tätigkeitsfelder **Services for Museums** und **Community Resources**, die Museumsfachleute beim Aufbau und der Verankerung langfristiger internationaler Kooperationen in der musealen Praxis und beim Wissenstransfer unterstützen.

„Engage in dialogues“: Austauschformate für internationale Museumspartnerschaften

In der Sammlungs- und Ausstellungstätigkeit von Museen spiegeln sich globale Fragen – sowohl in der inhaltlichen Ausrichtung als auch in der praktischen Umsetzung. Um diese Fragen zukunftsweisend anzugehen, braucht es den Blick über Ländergrenzen hinweg. Das Programm „Engage in dialogues“ fördert deshalb zum zweiten Mal Austauschformate, die deutsche Museumsfachleute mit Kolleg*innen weltweit zusammenbringen. Ziel ist es, Räume für kritische Reflexion, vielfältige Sichtweisen und gemeinsames Lernen zu schaffen. Dabei können

Workshops, Arbeitstreffen oder Trainings als Ausgangspunkt für nachhaltige Partnerschaften dienen – um perspektivisch in gemeinsame Ausstellungs- oder Präsentationsformate zu münden.

Mit der Ausschreibung richtet sich das Programm an Museen aller Sparten, Ausstellungshäuser mit oder ohne eigene Sammlung sowie Gedenkstätten in Deutschland und ihre internationalen Partnerinstitutionen. Gefördert werden unter anderem Workshops, Arbeitstreffen und Trainings sowie Veranstaltungen in Präsenz, digital oder hybrid. Besonders willkommen sind Vorhaben, die unterschiedliche Perspektiven zusammenführen, neue Formen der Zusammenarbeit erproben und deutsche Museen sichtbar im internationalen Diskurs verankern.

Zur Ausschreibung:

www.museumsagentur.de/files/OpenCall_Dialogues_DE_FR_02.pdf

„Open perspectives“: Recherchereise „Future-Oriented Museum Management in Brazil and Germany – Transformation, Governance, and Public Engagement“

Im Rahmen von „Open perspectives“ bringt die Museumsagentur vom 17. bis 26. Juni 2026 Führungskräfte deutscher und brasilianischer Museen zum Austausch über innovative Ansätze im Museumsmanagement zusammen. Die Reise führt nach Rio de Janeiro, São Paulo und Belo Horizonte – zu drei kulturellen Zentren mit jeweils eigenständigen institutionellen Modellen.

Teilnehmende erhalten Einblicke in Museen an der Schnittstelle von Kunst, Natur und Landschaft. Deren Potenzial, Wissenschaft, Kunst und Kulturkommunikation mit zukunftsorientierten Narrativen zu verbinden, steht dabei ebenso im Zentrum wie der Austausch zu nachhaltigen Finanzierungs- und Einnahmestrategien. Museumsbesuche, Workshops und Gespräche vor Ort beleuchten, wie brasilianische Museen soziale Ungleichheit, kulturelle Vielfalt, Umweltveränderungen und urbane Transformation adressieren – und wie diese Ansätze die gemeinschaftliche Museumspraxis bereichern können.

Zur Ausschreibung:

www.museumsagentur.de/files/CallForParticipation_Brasilien.pdf

Über die Agentur für Internationale Museumskooperation

Die Agentur für Internationale Museumskooperation stärkt den Austausch deutscher Museen mit Partner*innen weltweit. Sie ist Beraterin, Dienstleisterin und Sparringspartnerin für internationale Kooperationen mit Beteiligung deutscher Museen. Die Museumsagentur hat drei Arbeitsbereiche: **Services for Museums** – konkrete Angebote wie Beratung, Fortbildung, Übernahme organisatorischer Aufgaben, individuell auf die jeweiligen Bedarfe eines Kooperationsvorhabens zugeschnitten; **International Programmes** – Förderprogramme für internationale Recherche-, Vernetzungs- und Dialogformate; sowie **Community Resources** – Ressourcen und Inspirationen zur Konzeption und Umsetzung internationaler Kooperationen. Ermöglicht wird die Arbeit der Museumsagentur durch die Förderung des Auswärtigen Amtes.

Pressekontakt

Isabell Ertl
Agentur für Internationale Museumskooperation
Kant-Garagenpalast
Kantstr. 127
10625 Berlin
+49 30 213089 610
press@museumsagentur.de
www.museumsagentur.de
www.linkedin.com/company/museumsagentur

Die Agentur für Internationale Museumskooperation gGmbH ist ein öffentliches Unternehmen in Bundeseigentum. Alleinige Gesellschafterin ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Auswärtige Amt.